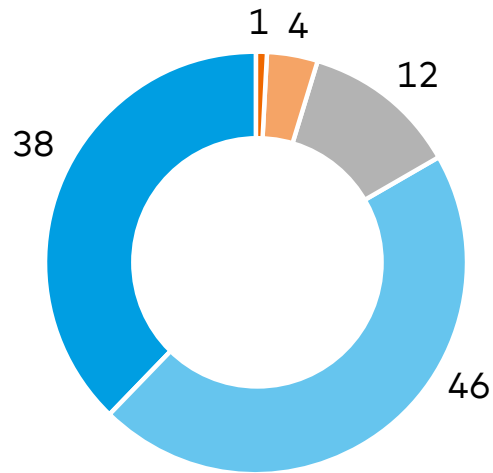




Studie zu finanzieller Klarheit und Wohlbefinden in der Schweiz

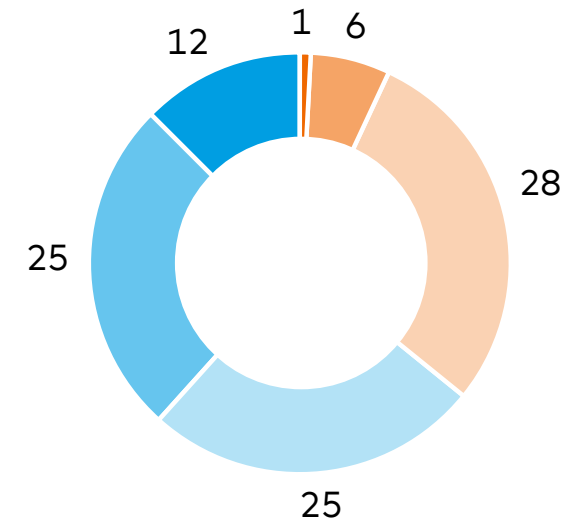
Über die Umfrage: Die Ergebnisse basieren auf einer Online-Befragung mit 1'057 Personen, die vom 23. September bis 2. Oktober 2025 in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut Bilendi durchgeführt wurde. Die Umfrage ist repräsentativ für die Bevölkerung der Deutschschweiz und Romandie im Alter von 18 bis 79 Jahren (nach Geschlecht, Alter und Region).

84 Prozent haben den Überblick über ihre Finanzen



- trifft überhaupt nicht zu
- trifft eher nicht zu
- teils/teils
- trifft eher zu
- trifft voll und ganz zu

37 Prozent haben ein hohes bis sehr hohes Wohlbefinden



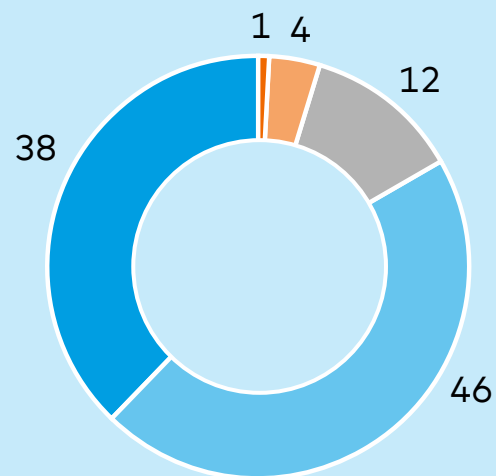
Diese Kategorien werden als **Gestresste** zusammengefasst

- Sehr tiefes Financial Well-Being (FWB)
- Tiefes FWB
- Mittel-tiefes FWB
- Mittel-hohes FWB = Angespante
- Hohes FWB = Gelassene
- Sehr hohes FWB = Zufriedene

Was Menschen mit tiefem und hohem finanziellen Wohlbefinden unterscheidet



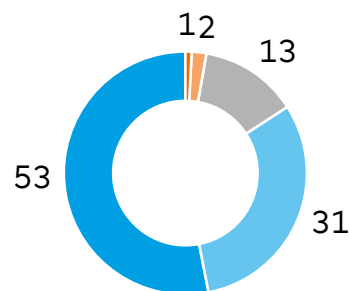
Ich habe einen guten Überblick über meine finanzielle Situation



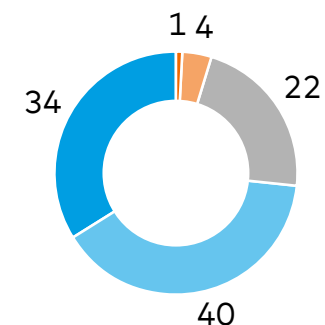
- trifft überhaupt nicht zu
- trifft eher nicht zu
- teils/teils
- trifft eher zu
- trifft voll und ganz zu

Wie gut haben Sie einen Überblick über die einzelnen finanziellen Themen?

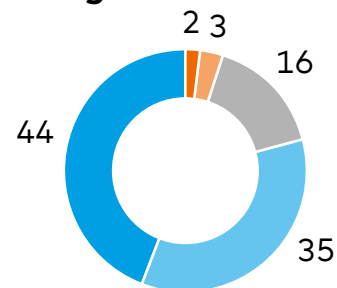
Einnahmen



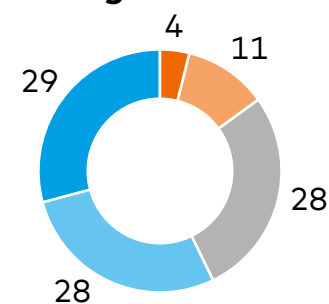
Ausgaben



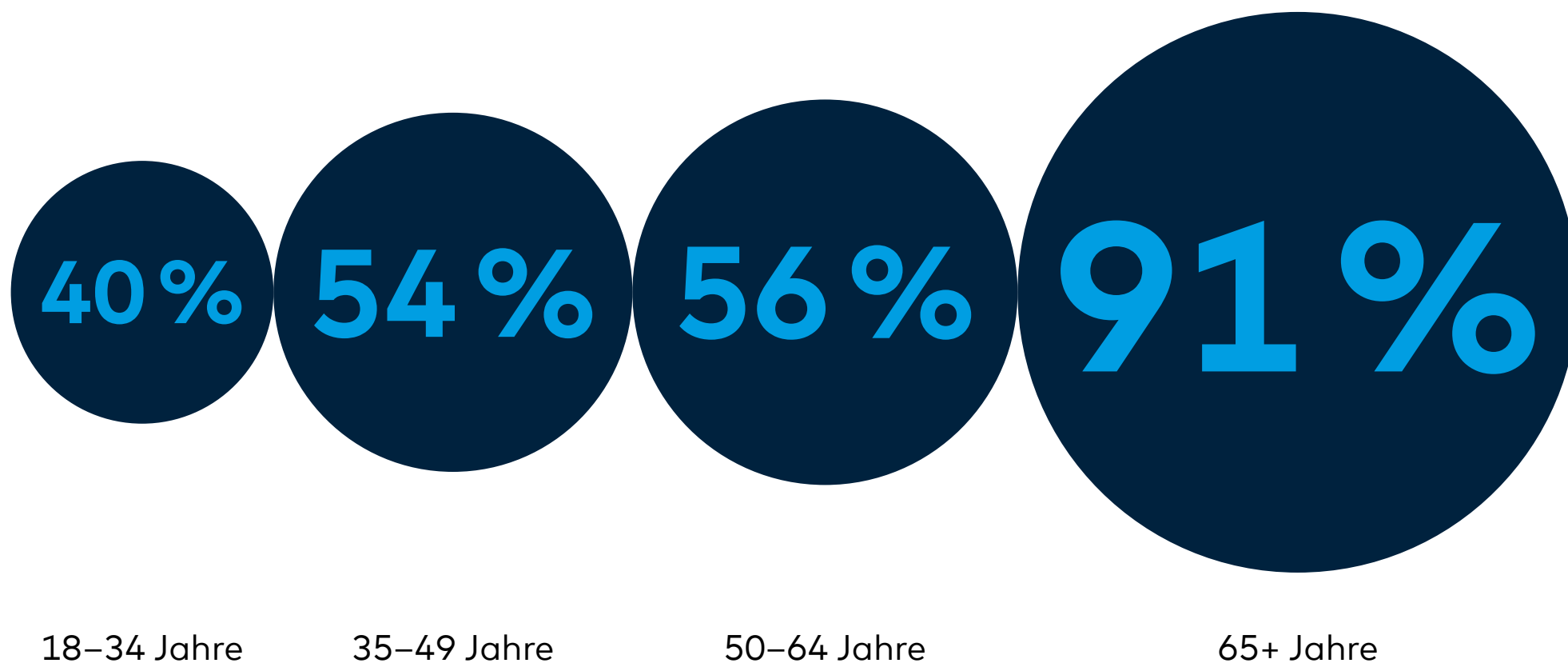
Vermögen



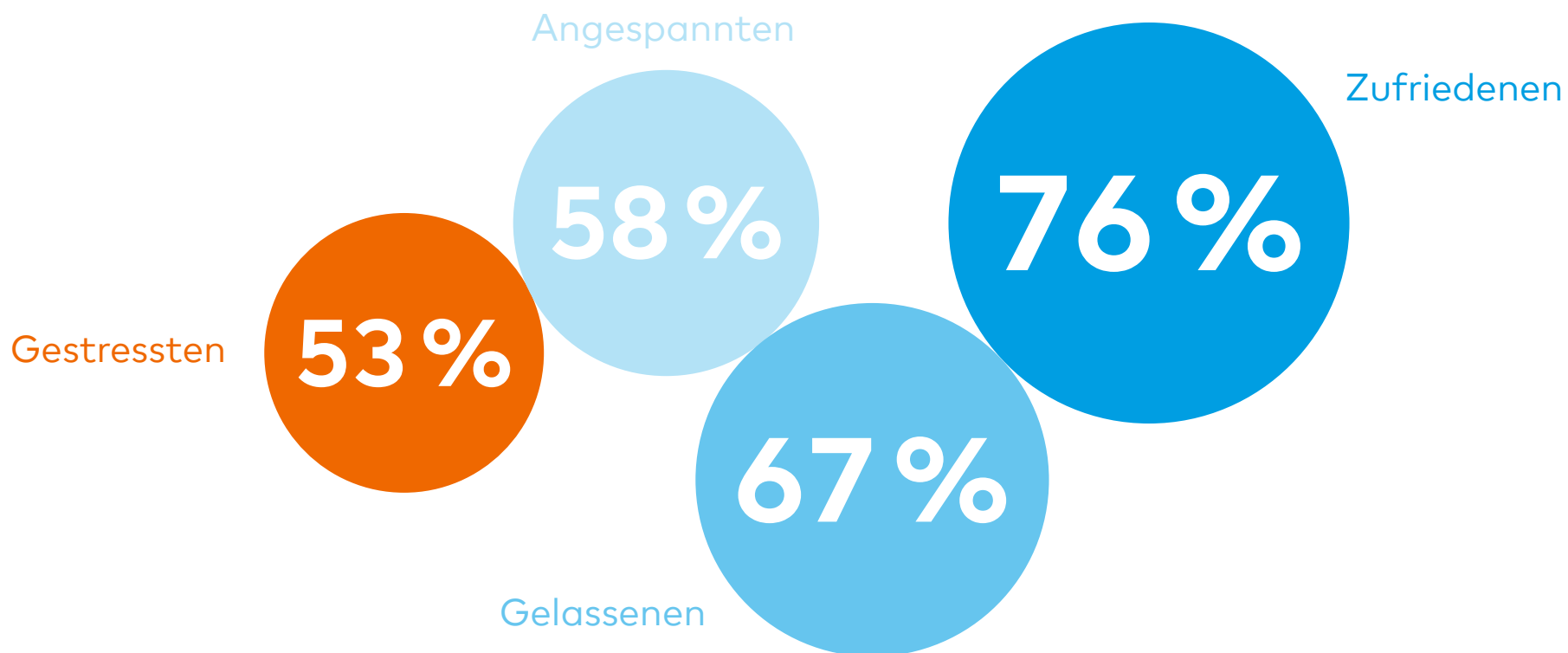
Altersvorsorge



Überblick bei Altersvorsorge ist eine Frage der Lebensphase



Ich überprüfe und bewerte meine Ausgaben regelmässig



Empfehlungen der Bank Cler für finanzielle Klarheit

1

Reden Sie über Geld.

Sprechen Sie mit Expertinnen und Experten und bauen Sie das Thema Geld in Ihre Gespräche mit Ihren Liebsten ein und lernen Sie, sich im Umgang mit dem Thema wohlfühlen.

2

Lernen Sie Ihre Einnahmen und Ausgaben kennen.

Finden Sie heraus, wofür Sie Ihr Geld ausgeben, ändern Sie kleine Gewohnheiten und erstellen Sie ein realistisches Budget, das Ihre Einnahmen und Ausgaben genau erfasst. Damit stellen Sie sicher, dass Sie nicht mehr ausgeben, als Sie einnehmen.

3

Planen Sie für Ihre Ziele.

Setzen Sie sich realistische mittel- und langfristige Ziele und planen Sie, wie Sie diese erreichen. Setzen Sie Ihre Pläne um: Halten Sie sich an Ihre Finanzpläne und beobachten Sie, wie sich Ihre finanzielle Situation verbessert.

4

Sparen Sie für unvorhergesehene Ausgaben.

Legen Sie Reserven in der Höhe von drei bis sechs Monatsausgaben für Notfälle an, damit Sie finanzielle Engpässe souverän meistern können.

5

Sorgen Sie rechtzeitig für Ihr Alter vor.

Kümmern Sie sich um Ihre Vorsorge, damit Sie Ihr Leben im Alter entspannt geniessen können.

6

Machen Sie das Beste aus Ihrem Ersparnen.

Wertschriften und andere Anlageklassen bieten grössere Renditechancen, Sparkonten mehr Sicherheit. Lassen Sie sich beraten, welche Mischung für Sie passt.

7

Verschulden Sie sich nicht für Konsum- oder Luxusgüter.

Die Schuldzinsen sind teuer, können zu Überschuldung und psychischer Belastung führen.